

Anlage F.

217

Wien Reissnerstr. 32.

Schulenausgabe
es geht

Vorwortsuchung über
Abdruckung in Textkritik

Reinigung

Über die Herausgabe berichtet Prof.
v. Schwind, dass er die italienischen
Handschriften und außerdem noch andere
vergleichen habe. Bei kritischer Arbeit
sei er weit gefördert, dass der Text
hoffentlich bis Ende 1901 fertig gestellt
werden könne.

Er bittet zu vermitteln, dass ihm die
Hilfsdrucken Costa zugesandt werde.

Er stellt die Ermäßigung der Centralbibliothek
anheim ob nicht vor der Herausgabe
zunächst eine Schulausgabe zu drucken sei.

M. E. wäre die Schulausgabe nicht vor
der Gesamtausgabe zu drucken. Wünschenswert
wäre, wenn Herr v. Schwind über das Ergeb-
nis seiner bisherigen Arbeiten sich in
Neuer Archiv äußern würde.

Für die Herausgabe der Placita hat
Prof. Tangl in der Pariser Bibliothek
nationale die Placita der Collection Moreau
und einen Teil der Collection Baluze durch-
gesehen und dabei dann 12 neue Placita
gefunden. Auf dem Pariser Nationalarchiv
wurden ^{bestehende} die Originale von französischen Einrich-
tungen bis inclusive Karl d. Ersten bear-
beitet, auf Archiv und Bibliothek der Char-
treaux von St. Denis und St. Germain der Präsen-
tation. Von der Placita der Freiringer und
Fulda Gerichtsrollen liegt in Druckfertige
Abschriften vor. Außerdem war Prof. Tangl
bemüht über Heinrichs Papieren heraus
die handschriftliche Überlieferung der einzelnen
Placita festzustellen.